

# **Verein ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler (VEBB) Schöffland**

**103. Jahresversammlung, 13. November 2010**

## **PROTOKOLL**

Die Generalversammlung wird von unserem Vereinsmitglied, Nicola Kyburz, am Piano eröffnet.

### **Begrüssung**

Die Präsidentin, Monika Amann-Morach, begrüsst die heute anwesenden Ehrenmitglieder Leny Blanc-Schamaun, Jacqueline Blanc, Edith Knechtli-Leu und Eveline Schenk-Dietiker, die Pressevertreterin und Ehemalige Frieda Steffen, die Schulleitung und Lehrerschaft sowie die übrigen Vereinsmitglieder. Entschuldigt haben sich vom Vorstand der Vizepräsident, Christoph Müller, sowie unser Vereinsmitglied Peter Dätwyler aus Bern. Die Präsidentin stellt den Ablauf der GV sowie das weitere Programm vor und leitet über zu den Traktanden.

### **Protokoll der 102. Jahresversammlung vom 14. November 2009**

Das Protokoll der 102. Generalversammlung liegt auf den Stühlen auf. Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Dieses wird mittels Abstimmung genehmigt und verdankt. Die Präsidentin erwähnt, dass das Protokoll der GV jeweils ab September auf der Website der Schule Schöffland, [www.sch.ch](http://www.sch.ch), als Entwurf aufgeschaltet ist.

### **Totenehrung**

Monika Amann-Morach verliest die dem Vorstand bekannten Namen der im letzten Vereinsjahr verstorbenen Ehemaligen und betont, dass diese Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat. Sie entschuldigt sich für allfällige Fehlmeldungen, da nicht alle gemeldeten Mutationen und Postretouren nachverfolgt werden können. Unter den Verstorbenen ist leider unser Ehrenmitglied, Peter Lüthy-Fehlmann, Schöffland, der während 15 Jahren das Vereinspräsidium inne hatte. Ebenfalls verstorben ist unser ältestes Vereinsmitglied, Jakob Häfliger-Suter, Schöffland. Er wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Die Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen während einer Schweigeminute.

### **Verleihung der Preise für die Einladung zur GV**

Die Präsidentin erwähnt, dass Sandra Roth für die Gestaltung der Einladung, der Couverts und der neuen Statuten verantwortlich zeichnet. Da sie kein Vereinsmitglied ist, wird ihr zu einem späteren Zeitpunkt ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Alle vier Gedichte, welche in der Einladung abgedruckt waren, werden von den Autorinnen Iva Pavlicevic und Eliane Ziswiler aus der dritten Klasse der Versammlung vorgetragen. Die beiden Autoren Janick Hürzeler und Joshua Lanz, ebenfalls aus der dritten Klasse, sind heute leider abwesend. Die Präsidentin verdankt alle Beiträge und übergibt den anwesenden Autorinnen je einen Büchergutschein.

## Der Kassier, Daniel Frey, präsentiert die Vereinsrechnung 2009/2010

### Einnahmen

Jahresbeträge 2009	Fr.	10'495.60	
Zinsertrag 2009	Fr.	21.15	

<b>Total Einnahmen</b>	<b>Fr.</b>	<b>10'516.75</b>
------------------------	------------	------------------

### Ausgaben

#### Generalversammlung 2009:

Gestaltung/Druck Einladungen	Fr.	1'846.30	
Porto	Fr.	1'330.55	
Anteil Musik GV	Fr.	900.00	
Dekoration	Fr.	243.00	
Geschenke	Fr.	456.50	
Apéro	Fr.	933.40	
Vergünstigungen Essen	Fr.	424.40	
Diverses GV	Fr.	196.10	Fr. 6'330.25

#### Diverse Ausgaben 2009:

Bank- und Postspesen	Fr.	454.70	
Verrechnungssteuer	Fr.	7.40	
Dankeskarten, Porti, Diverses	Fr.	685.00	
Postgebühren	Fr.	20.00	Fr. 1'167.10

#### Beiträge:

Kulturfonds Bezirksschule	Fr.	3'000.00	
Stipendien Beiträge	Fr.	350.00	Fr. 3'350.00

Total Einnahmen	Fr.	10'516.75
Total Ausgaben	Fr.	10'847.35

<b>Vermögensabnahme/Verlust</b>	<b>Fr. -</b>	<b>330.60</b>
---------------------------------	--------------	---------------

#### Vermögensausweis:

Saldo Bank per 01.09.2009	Fr.	14'026.35
Ausgabenüberschuss 2009/2010	Fr.	330.60

<b>Total Saldo per 31.08.2010</b>	<b>Fr.</b>	<b>13'695.75</b>
-----------------------------------	------------	------------------

Der Kassier erklärt, wie sich der Verlust zusammensetzt: Die Mitgliederbeiträge sind in den letzten Jahren leider stark rückläufig. Der Vorstand hat sich Gedanken gemacht, wie wir vor allem die jüngeren Mitglieder wieder vermehrt auf unseren Verein aufmerksam machen können. Aus diesem Grunde haben wir uns für eine umfassende Neugestaltung der Einladung und der Couverts entschlossen und im Einladungsschreiben die Mitglieder gebeten, den Jahresbeitrag zu überweisen, um die Schule weiter unterstützen zu können. Der Vorstand hofft, dass diese Massnahmen greifen.

## Revisorenbericht

Der Co-Revisor, Kurt Leuenberger, verliest den Revisorenbericht vom 9. November 2010. Er hat gemeinsam mit der Co-Revisorin, Sabina Geissmann Tribelhorn, die Vereinsrechnung geprüft und es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Gleichzeitig wird dem Kassier für die einwandfreie Rechnungsführung herzlich gedankt. Die Revisoren empfehlen der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Rechnung 2009/2010 und der Revisorenbericht werden von den anwesenden Vereinsmitgliedern unter gleichzeitiger Décharge-Erteilung an den Vorstand mittels Applaus genehmigt.

## Budget 2010/2011 (01.09.2010 – 31.08.2011)

### Einnahmen

Jahresbeiträge 2010	Fr.	11'000.00
Zinsertrag	Fr.	30.00

**Total Einnahmen** Fr. 11'030.00

### Ausgaben

Generalversammlung 2011	Fr.	6'450.00
Diverse Kosten	Fr.	1'280.00
Kulturfonds Bezirksschule	Fr.	3'000.00
Stipendien Beiträge	Fr.	500.00

**Total Ausgaben** Fr. 11'230.00

<b>Vermögensabnahme/Verlust</b>	<b>Fr. - 200.00</b>
---------------------------------	---------------------

Der Kassier, Daniel Frey, teilt der Versammlung mit, dass der Vorstand in diesem Jahr kein Nachtessen nach der GV organisiert hat und das traditionelle, von Vielen heiss geliebte Finale, in diesem Jahr nicht mehr stattfindet, da sich sowohl PRO SCHÖFTLAND wie der BSV nicht mehr beteiligen.

Daniel Frey kann uns erfreulicherweise mitteilen, dass die Einnahmen der Jahresbeiträge bis dato, d.h. bis zum 13.11.2010, Fr. 12'912.00 betragen. Zudem ist eine Spende von Fr. 400.00 eingegangen aus der Jahrgangskasse der Mitglieder mit Eintrittsjahr 1921. Der Kassier bedankt sich im Namen aller herzlich für diese grosszügige Spende.

Das Budget wird durch Handerheben einstimmig angenommen.

## Statutenänderung

Der Gründungstext des Vereins vom 29. August 1907 entspricht nicht mehr dem Zeitgeist und ist nicht aktualisiert. Dieser wurde anlässlich der Jubiläumsversammlung zum 75-jährigen Vereinsjubiläum, am 13. November 1982, abgeändert. Die Revision wurde aber weder protokolliert noch in den Akten festgehalten. Deshalb hat der Vorstand diese Statuten überarbeitet und in einem Entwurf den heutigen Anforderungen angepasst. Unser Vereinsmitglied, Dr. jur. Hans Ulrich Ziswiler, Anwalt in Aarau, wohnhaft in Schöftland, hat sich grosszügigerweise zur Verfügung gestellt, den Vorstand zu beraten und den Entwurf der neuen Statuten zu überprüfen. Er richtet das Wort an die Versammlung und empfiehlt der Mitgliederversammlung, die neuen Statuten zu genehmigen, da sie vollumfänglich den heutigen Anforderungen entsprechen. Die neuen Statuten werden von der Versammlung mittels Handerheben einstimmig angenommen und treten ab sofort in Kraft. Hans Ulrich Ziswiler stellt

dem Verein für seine Aufwendungen keine Rechnung, weshalb ihm von der Präsidentin ein Präsent überreicht wird. Auch die Versammlung bezeugt ihren Dank mit einem herzlichen Applaus.

### **Verabschiedung Vorstandsmitglied Adrian Kiener**

Adrian Kiener hat leider die Demission eingereicht, was wir sehr bedauern. Er ist 2000 in den Vorstand gewählt worden. Während 7 Jahren war er als Kassier in unserem Verein tätig. Aus beruflichen Gründen hat er dieses Amt vor zwei Jahren abgegeben und ist uns aber bis zuletzt als Beisitzer mit guten Ratschlägen und Ideen zur Seite gestanden. Sein grösstes Werk war die Gestaltung und Umsetzung des Jubiläumsgeschenkes 2007 an die Bezirksschule. Die Sitzbank-Komposition auf dem Pausenplatz wird uns noch lange an Adrian erinnern. Die Präsidentin bedankt sich bei Adrian Kiener für die langjährige, gute und kollegiale Zusammenarbeit im Vorstand. Sie überreicht ihm einen guten Tropfen Wein.

### **Wahlvorschlag neues Mitglied**

Der Vorstand kann der Versammlung Marc Probst, Oberentfelden, als neues Vorstandsmitglied vorschlagen. Marc Probst stellt sich der Versammlung selbst vor. Er ist in Muhen aufgewachsen und 1988 in die Bezirksschule Schöffland eingetreten. Bereits in seiner Kindheit hat er sich als Pfadfinder in Schöffland sehr wohl gefühlt und ist der Pfadi Schöffland bis heute treu geblieben. Beruflich ist Marc in Aarau tätig.

### **Wahl neues Vorstandsmitglied und Wiederwahl Revisorin/Revisor**

Marc Probst wird von der Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die Wiederwahl von Sabina Geissmann Tribelhorn und Kurt Leuenberger als Revisorin/Revisor ist letztes Jahr bei den Gesamterneuerungswahlen leider vergessen gegangen. Sie stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und werden mit einem Applaus wieder gewählt.

### **Beitrag des Oberstufenleiters Remo Isch**

Remo Isch, Oberstufenleiter, begrüsst im Namen der ganzen Lehrerschaft und der Schulleitung die anwesenden Vereinsmitglieder. Er hat ein halbvolles Glas mitgebracht. Die Frage ist, ob es nun halbleer oder halbvoll ist. Pessimistisch gedacht, ist es halbvoll. Man kann sich diese Frage auch in Bezug auf die Schule stellen: Welche ist besser, die von damals oder die heutige? Dies ist immer eine Frage der Interpretation.

Remo Isch erklärt der Versammlung die neue Promotionsverordnung: Ab Sommer 2011 gibt es nur noch ein Zeugnis pro Schuljahr. Halbjährlich wird ein Zwischenbericht erstellt. Neu werden auch von allen Lernenden die Sach- und Sozialkompetenzen bewertet. Remo Isch stellt sich die Frage, ob dieser neue Weg ein richtiger Ansatz ist. Er kommt zum Schluss, dass die Schule von heute nicht besser, nur anders ist. Er empfiehlt den Anwesende,n nach vorne und nicht nach hinten zu schauen. Mit Bezug auf den heutigen Anlass verabschiedet er sich mit den Worten „Weisch no?“.

### **Verschiedenes und Organisatorisches**

Keine Voten.

Die Präsidentin weist nochmals auf die Website der Schule Schöffland hin. Die neuesten Informationen des Vereins können jederzeit auf <http://www.sch.ch> abgerufen werden.

Sie empfiehlt den Anwesenden die Ausstellung im Foyer mit Arbeiten der Zweitbezier aus dem Fach „Ethik und Religionen“ zum Thema: „Was bedeutet Heimat für dich?“.

### **Multimediale Theaterproduktion der Erstklässler**

Nach einer kurzen Pause kommt die Versammlung in den Genuss einer multimedialen Theaterproduktion der Erstbezier unter der Leitung von Barbara Karakurt und Urs Rotach. Die Geschichte trägt den Titel „Fabelhaft“ und wird von den Klassen 1a, 1b und 1c aufgeführt. Die passende, aufwändige Dekoration wurde ebenfalls von den Schülerinnen und Schülern kreiert unter der Leitung von Heiri Suter und bezieht sich auf die Themen der Produktion. Es stossen noch einige Eltern der Erstbezier zu uns, die sich diese einmalige Aufführung nicht entgehen lassen möchten.

Wir werden in eine fabelhafte Welt entführt: Einem König und einer Königin, die soeben ihr erstes Kind bekommen haben, liegt sehr am Herzen, dass ihre kleine Prinzessin in Zukunft ein zufriedenes, erfülltes – also ein „fabelhaftes“ – Leben führen kann.

Sie stellen sich die Frage, was aus dem Kind einmal werden soll. In verschiedenen Gruppen werden nun dem Königspaar sieben Berufe vorgestellt: Die Palette reicht vom Model über Nonne, Dolmetscherin, Tierärztin, Schauspielerin, Drogendealerin bis zur Schweinezüchterin. Mit grossem Aufwand an Requisiten, Gewändern und vor allem mit viel Freude und Enthusiasmus werden die Berufe dargestellt. Das Königspaar ist hin- und hergerissen zwischen den Berufen und bittet das Publikum, die Wahl mit einer Abstimmung zu treffen. Das Königspaar kann sich dann letztendlich doch nicht entscheiden und kommt zur Überzeugung: „Das Kind macht wohl später sowieso, was es selbst will!“

Die Theatergruppe erntet einen grossen, langanhaltenden Applaus. Die Präsidentin bedankt sich bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Verantwortlichen ganz herzlich für die einmalige Theaterraufführung. Sie hofft und wünscht der Theatergruppe, dass sich ihnen noch einmal die Gelegenheit bietet, diese Theaterproduktion anderweitig aufzuführen und verabschiedet sie mit dem Wunsch, dass auch sie dereinst ihren (Traum-)Beruf selber wählen dürfen.

Auf die Schauspielerinnen und Schauspieler wartet ein Zvieri und den beiden Theaterproduzenten wird als Dankeschön für diesen Riesen-Effort ein Präsent überreicht.

Nach einer kurzen Pause, die zum Aufstellen des Apéro riche in der Aula genutzt wird, lädt die Präsidentin alle Vereinsmitglieder dazu ein, sich am Buffet zu bedienen. Der Apéro soll dazu genutzt werden, um etwas zurück zu schauen unter dem Motto „Weisch no?“ oder aber, um neue Kontakte zu knüpfen oder alte neu aufleben zu lassen.

Durch den Apéro begleitet uns der Ehemalige Nicola Kyburz am Piano.

Für das Protokoll:



Vreni Baer-Schlatter  
Aktuarin